





# Bürgerliches Waisenhaus

152	VORWORT
154	ENGAGEMENT
157	BERICHT ZU DEN PRODUKTEGRUPPEN
166	BILANZ
167	ERFOLGSRECHNUNG
168	ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
176	TESTAT
178	FONDSVERMÖGEN
180	VERMÖGENSZUSAMMENSTELLUNG
182	STATISTIK

## BÜRGERLICHES WAISENHAUS

Vorwort der Präsidentin



### Einmal Mäuschen sein...

...oder auch zwei, drei, vier Mal. 2021 gab es auf strategischer Ebene viele Gelegenheiten, bei denen Wunderfitze nur zu gerne als Mäuschen dabei gewesen wären.

Als Erstes beispielsweise bei der Thematik unserer schönen, altherwürdigen Gebäude. So faszinierend und imposant die Mauern des ehemaligen Kartäuserklosters sein mögen, so aufwändig und kostspielig ist doch deren Unterhalt. Aufgrund einer Analyse wurde klar, dass das Bürgerliche Waisenhaus die anstehenden Renovationen nicht mit den Einnahmen aus dem Tagesgeschäft stemmen kann. Im Wissen darüber, dass der Kanton Basel-Stadt bis ins Jahr 2000 eine Defizitgarantie mit der BG vereinbart hatte, suchte der Leitungsausschuss zusammen mit dem Bürgerratspräsidenten und dem Direktor der Zentralen Dienste das Gespräch mit der Finanzdirektorin Tanja Soland.

Diese gemeinsame Stunde im Sitzungszimmer im 4. Stock des Finanzdepartements wäre ein gefundenes Fressen für das eingangs erwähnte Mäuschen gewesen...

Zu komplex ist aber die Situation, als dass sie in einer Stunde hätte gelöst werden können. So darf man weiterhin gespannt sein und die Daumen für eine gute gemeinsame Lösung drücken.

Ziel wäre es, eine übersichtliche, verlässliche Mehrjahresplanung mit klar zugeordneten Verantwortlichkeiten von Seiten Kanton und Waisenhaus zu definieren.

Ein weiteres Beispiel war die Genehmigung des neuen Leistungsauftrags im Bürgergemeinderat. An den hitzigen Debatten und engagierten Voten zum neuen Leistungsauftrag hätte das Mäuschen seine wahre Freude gehabt. Erfreulicherweise wurde der Leistungsauftrag einstimmig genehmigt und ermöglicht dem Waisenhaus in der Folge, sich im Bereich der «ergänzenden Angebote» weiterzuentwickeln. Dies ist besonders wichtig, da sich längerfristig Veränderungen im Heimwesen abzeichnen, die auf eine veränderte Zuweisungspraxis hinweisen. Dadurch muss das Bürgerliche Waisenhaus flexibel und anpassungsfähig bleiben können; weshalb es besonders erfreulich ist, dass das Engagement im Kitabereich ausgeweitet werden kann.

Ganz weit aufgesperrt hätte das Mäuschen seine Ohren bei der Diskussion zur sinnvollen Verwendung der Fondsmittel. Diese vermeintlich einfache Frage entpuppte sich als grosse Herausforderung und endete gar in einem ausgewachsenen, extern begleiteten Strategieprozess. Die vielen Sitzungen in unterschiedlichen Zusammensetzungen wären ein Fest für das Mäuschen gewesen! Es war beeindruckend, wie engagiert, motiviert und auch kreativ an diesen Sitzungen gearbeitet wurde. Dank der klaren, aber umsichtigen Führung von Beatrice Stalder, die durch den Prozess führte, kristallisierten sich fünf mit sinnvollen Inhalten gefüllte Handlungsfelder heraus. Letztere sollen bis 2025 umgesetzt werden.

Nur beim Thema Corona, da wollte nun wirklich niemand «Mäuschen sein» – die Gefahr, in Isolation zu landen, wäre viel zu gross gewesen.

So war auch das letzte Jahr von vielen verschiedenen Herausforderungen geprägt, die von den Mitarbeitenden des Waisenhauses bewältigt werden mussten. Die Verbundenheit und das Engagement, die in vielen Bereichen über ein normales Ausmass hinaus gingen, waren deutlich zu spüren, und so möchte ich allen meinen herzlichen Dank aussprechen!

Ein weiterer Dank geht an die Sachkommission unter der Leitung von Alexander Gröflin, an den Bürgergemeinderat, an meine Bürgerratskollegen und meine Bürgerratskollegin, die uns immer unterstützend zur Seite standen.

Fabienne Beyerle, Bürgerrätin und Präsidentin Leitungsausschuss

## ENGAGEMENT

### Mit Optimismus ins neue Jahr

Eigentlich war sich das Waisenhaus an Weihnachten 2020 sicher, dass das folgende Jahr das Ende der Pandemie bringen würde. Ein Impfstoff in Aussicht, konsequente Hygienemassnahmen und die wärmere Jahreszeit waren Gründe für viel Optimismus, der sich im Sommer auch zu bewahrheiten schien. Dann kam die vierte Welle und mit ihr die Infektionen bei den Jüngeren und in der Folge auch bei den Mitarbeitenden. Die Liste der Betroffenen, die sich in Quarantäne oder in Isolation begeben mussten, wurde lang und länger. Zeitweise wussten die Teamleitungen kaum noch, wie sie die Arbeitspläne lückenlos garantieren konnten. Kolleginnen und Kollegen sind eingesprungen und Mitarbeitende aus anderen Bereichen haben geholfen, den Betrieb aufrecht zu erhalten. Irgendwie hat es schlussendlich immer geklappt – aber die letzten beiden Monate im Jahr waren sehr belastend und kräftezehrend. Das Waisenhaus war froh, dass es trotz allem eine reduzierte Weihnachtsfeier organisieren konnte und dass es auch in diesem Jahr wieder von schweren Krankheitsverläufen verschont geblieben ist.

### Pädagogik Heim

Der krankheitsbedingte Ausfall des langjährigen Bereichsleiters stationäre Pädagogik kurz nach Ostern hat alle überrascht. Die Teamleitungen der Wohngruppen, der Durchgangsgruppe und des Wohnexternats hatten von einem Tag auf den anderen keinen direkten Vorgesetzten mehr. Bei Platzanfragen, internen Übertritten, Krisengesprächen mit Jugendlichen oder mit Eltern konnte nicht mehr auf die Unterstützung des Bereichsleiters zurückgegriffen werden. Es bedurfte einer gemeinsamen Anstrengung der Teamleitungen, der Geschäftsleitung und aller Mitarbeitenden, um in dieser Situation den Heimalltag in der gewohnten Qualität sicherstellen zu können. Im September konnte mit Simone Kraus eine Bereichsleiterin ad interim für vorerst 12 Monate angestellt werden. Sie hat sich, aufgrund ihrer vielfältigen Praxiserfahrung, sehr schnell eingearbeitet und konnte den Mitarbeitenden rasch die notwendige Orientierung und Unterstützung bieten.



Die pädagogische Qualität unter erschwerten Bedingungen aufrechtzuerhalten, ist ein Balanceakt.

Mit der Anerkennung der Aussenwohngruppen als Kleinsteinrichtungen durch das Bundesamt für Justiz war eine substantielle Verbesserung der Stellenschlüssel in beiden Gruppen möglich. Parallel dazu bot sich die Gelegenheit, die an die Aussenwohngruppe Schoren angrenzende Haushälfte (Schorenweg 51) käuflich zu erwerben. Nach der Sanierung und den Umbaumaassnahmen wird ein Teil der Fläche der Aussenwohngruppe Schoren zur Verfügung stehen und auf der verbleibenden Fläche ein neues Angebot für ältere Jugendliche und junge Erwachsene entstehen. Auf der Basis der neu verhandelten Tagessätze und einer überdurch-

schnittlichen Auslastung der Plätze wurde im ersten Jahr der neuen Leistungsvereinbarung (2021–2024) ein deutlicher Einnahmenüberschuss erzielt.

Auch den Jugendgruppen kann, nach der Kündigung der bisherigen Mietenden im Dachgeschoss des Jugendhauses, zukünftig mehr Raum zur Verfügung gestellt werden. Die letzten beiden noch bestehenden Doppelzimmer werden in Einzelzimmer umgewandelt. Zusätzlich können die Büro- und Allgemeinflächen erweitert werden.

Nach vorgängigen Diskussionen zwischen dem Erziehungsdepartement und der BG wurde vereinbart, dass die Betriebsbewilligung für das Heim zukünftig nicht wie bisher von der BG selbst, sondern von der kantonalen Aufsichtsbehörde beim Erziehungsdepartement ausgestellt werden soll. Nach der Prüfung der notwendigen Unterlagen ist die entsprechende Verfügung im April beim Waisenhaus eingegangen.

### **Pädagogik ergänzende Angebote**

In Folge des Austritts der Teamleiterin Tagesstrukturen im Sommer konnte mit Nicola Gasparini ein langjähriger Mitarbeiter als neuer Leiter der Schulergänzenden Tagesbetreuung angestellt werden. Er hat das Team teilweise neugeformt und seine Aufgaben mit viel Elan in Angriff genommen. Die Platzzahl wurde im Schuljahr wieder auf 64 Plätze erhöht. Auf einen weiteren Anstieg der Nachfrage nach Tagesstrukturplätzen kann aufgrund der grosszügigen Platzverhältnisse in der ehemaligen Fruchtschütte reagiert werden.

Der Entscheid zum Aufbau einer Kita in den eigenen Räumlichkeiten am Standort Waisenhaus hat für einigen Wirbel gesorgt. Die Kündigung der Kitaräume des Vereins Familycare durch das Waisenhaus hat verständlicherweise keine Freude bei der Mieterin ausgelöst. Nach dem ersten Schreck und kurzer medialer Aufregung in der Regionalpresse haben sich die Wogen rasch geglättet. Die Leitungen des Vereins Familycare und des Waisenhauses sind übereingekommen, dass den Eltern auf Wunsch ein nahtloser Übergang von einer in die andere Institution ermöglicht werden soll. Der Aufbau der Kita im Waisenhaus wird bis Mitte 2024 dauern; die Leitung übernimmt Agi Bucher, die auch die Kita Dalbehof aufgebaut hat. In noch etwas fernerer Zukunft ist ab 2025 der Aufbau einer dritten Kita im Umfeld vom Burgfelderhof in Zusammenarbeit mit dem BSB (Bürgerspital Basel) geplant.



Die Planung für die neue Kita auf dem Waisenhausareal läuft auf Hochtouren.

### **Strategieprozess und Stakeholderbefragungen**

Beim gestarteten Strategieprozess wurde der Blick einerseits nach innen auf die Angebotspalette und die Organisationsstruktur gerichtet und andererseits die Sichtweise von Kundinnen und Kunden und weiteren Stakeholdern eingeholt. Diese «Interviews» wurden auch vor dem Hintergrund der Fragestellung der zukünftigen Fondsmittelverwendung geführt. Dabei konnten wichtige Erkenntnisse gewonnen werden, die in die Strategie 2022–2025 einfließen sollen.

### **Engagement der unterstützenden Dienste**

Dem Wachstum der beiden pädagogischen Produktgruppen hinken die Ressourcen in den unterstützenden Diensten – insbesondere beim Personalwesen, in der Buchhaltung und in der IT – bereits seit längerem hinterher. Nur mit einem tollen Einsatz und einer grossen Identifikation mit der Institution konnte die anfallende Mehrarbeit geleistet werden.

Für das Engagement und das grossartige Durchhaltevermögen im Jahr 2021 bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von ganzem Herzen. Und wieder gehen wir mit Optimismus ins neue Jahr.

Uli Hammler, Heimleiter



Engagierte Diskussionen in der Zukunftswerkstatt im Rahmen des Strategieprozesses

## BERICHT ZU DEN PRODUKTEGRUPPEN

### Produktgruppe «Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)»

---

**UNTERNEHMEN** Bürgerliches Waisenhaus

---

**PRODUKTEGRUPPE** Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)

---

**BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS** Das Waisenhaus betreibt unterschiedliche Angebote sozialpädagogischer Dauerbetreuung zur Förderung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das Angebot beinhaltet eine Durchgangsgruppe und Wohngruppen auf dem Waisenhaus-Areal sowie Wohngruppen und Betreutes Wohnen (Wohnexternat) ausserhalb des Areals.

---

**KUNDINNEN UND KUNDEN**

1. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die vorübergehend nicht in ihren Herkunftsfamilien leben können und im Rahmen sozialpädagogischer, stationärer Betreuung professionelle Unterstützung, individuelle Förderung und Schutz benötigen.
2. Fachstelle Jugendhilfe Basel-Stadt
3. Zuweisende Stellen
4. Sorgeberechtigte/Herkunftsfamilien

---

**POLITISCHE ZIELSETZUNG** Das Waisenhaus erbringt die Leistungen der stationären Dauerbetreuung (Heim) auf der Grundlage von Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt und hilft mit, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Unterstützung und Förderung im Rahmen der kantonalen Planung anzubieten.

---

## ZIELSETZUNG

ZIELE	INDIKATOREN	SOLL-WERTE	IST-WERTE
Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Integration der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen einer individuellen Förderplanung	Dokumentation der gesamten Fallführung inkl. Empfehlung und Einschätzung beim Austritt	Vollständiger Nachweis der qualitativen Leistungsziele aus der Leistungsvereinbarung	Die Aktenprüfung der Fachstelle Jugendhilfe hat im Februar 2021 stattgefunden. Es wurde festgestellt, dass die Akten sehr strukturiert und gut lesbar geführt werden.
		Positive Beurteilung durch die Fachstelle Jugendhilfe im Controllinggespräch	Die Fachstelle Jugendhilfe hat im Jahresgespräch bestätigt, dass in den Klientenberichten die Anliegen aller Parteien beschrieben werden. Die Entwicklungsbereiche der Kinder seien umfassend beschrieben und die Förderziele für jede Periode definiert.
Das sozialpädagogische Betreuungsangebot entspricht dem Bedarf der zuweisenden Stellen.	Auslastungsgrad der Angebote	Auslastungsquoten: DG: 87% WG: 90% DG = Durchgangsgruppe WG = Wohngruppen	Die Auslastungsquoten betragen 2021: DG: 98.81% WG: 96.76% WEX: 115.86% Total: 101.47%
Mit dem erwirtschafteten Ertrag finanziert das Waisenhaus die Produktgruppe selbst.	Ausgeglichene Rechnung	>= 0	CHF 303'640
Dauer	2017–2020 (4 Jahre); Verlängerung 2021		

	ERTRAG	AUFWAND	SALDO	ZU-/ABFLUSS ZUR FINANZIERUNG	ERGEBNIS
<b>GLOBALEKREDIT 2017–2020 (2021)</b>	<b>6'955'000</b>	<b>-7'280'000</b>	<b>-325'000</b>	<b>0</b>	<b>-325'000</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>8'551'740</b>	<b>-8'248'100</b>	<b>303'640</b>	<b>0</b>	<b>303'640</b>

### Kommentar: Produktgruppe «Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)»

Die Produktgruppe Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung hat im Berichtszeitraum mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von CHF 303'640 abgeschlossen. Ausserdem ist in diesem Zeitraum, in Absprache mit der Fachstelle Jugendhilfe, eine Direktabschreibung für ein EDV-Projekt in Höhe von CHF 157'872 vorgenommen worden. Für die deutliche Abweichung vom Globalbudget waren die folgenden Faktoren ausschlaggebend:

1. Die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton wurde für den Zeitraum 2021 bis 2024 neu verhandelt; sie ist per 1.1.2021 in Kraft getreten. Darin wurden die Kürzungen der Tagespauschalen, wie sie in der vorgängigen Periode vereinbart waren, zurückgenommen.
2. Der Leistungsauftrag mit der BG war um ein Jahr (2021) verlängert worden. Die Zahlen für dieses Globalbudget beruhen auf der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton für den Zeitraum 2017 bis 2020.
3. Die IST-Werte für die Platzauslastung waren 2021 deutlich höher als die Soll-Werte aus der Leistungsvereinbarung.

Neben der Streichung der Tagespauschalenkürzungen konnten in der neuen Leistungsvereinbarung moderate Anpassungen der Stellenpläne erreicht werden. Die Besetzung der neuen Stellen hat sich teilweise verzögert, weil ausgebildetes Personal derzeit schwer zu finden ist. Dieser Umstand war ein weiterer Grund für das posi-

ve Ergebnis, aber keineswegs so intendiert. Die Geschäftsleitung des Waisenhauses hat die Fachstelle Jugendhilfe bereits darauf hingewiesen, dass die Stellenpläne noch weiter ausgebaut werden müssen, wenn die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in hochkomplexen persönlichen und familiären Situationen professionell durchgeführt werden soll. Die Suche nach gutem Fachpersonal, das sich im stationären Kontext mit Nacht- und Wochenendarbeit engagieren möchte, wird die Heime in Zukunft vor eine grosse Herausforderung stellen.

Die Belastungen durch Personalausfälle in Folge von Coronamassnahmen und der unerwartete Ausfall des langjährigen Bereichsleiters müssen für den Berichtszeitraum ebenfalls Erwähnung finden. Sowohl die Mitarbeitenden als auch die Teamleitungen waren intensiv gefordert. Es ist gelungen, alle Ausfälle zu kompensieren und die Qualität der Betreuung niemals zu gefährden. Im September wurde mit Simone Kraus eine Bereichsleiterin ad interim für vorerst 12 Monate eingestellt.

### **Produktegruppe «Pädagogik – Allgemeine Förderung und Zusatzangebote»**

<b>UNTERNEHMEN</b>	Bürgerliches Waisenhaus
<b>PRODUKTEGRUPPE</b>	Pädagogik – Ergänzende Angebote
<b>BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS</b>	Das Waisenhaus führt, neben der stationären Dauerbetreuung, ergänzende ambulante und teilstationäre Angebote für die Betreuung, Förderung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Es können weitere, in die Angebotspalette passende, Aufgaben übernommen bzw. Dienstleistungen angeboten werden, sofern das Globalbudget eingehalten wird.
<b>KUNDINNEN UND KUNDEN</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene</li> <li>2. Fachstelle Jugendhilfe/Fachstelle Tagesstrukturen</li> <li>3. Zuweisende Stellen</li> <li>4. Sorgeberechtigte/Herkunftsfamilien</li> <li>5. Schulen</li> </ol>
<b>POLITISCHE ZIELSETZUNG</b>	<p>Das Waisenhaus erbringt die Leistungen der familien- und schulergänzenden Tagesbetreuung und das Arbeitstraining/Time-out auf der Basis von Leistungs- oder Projektvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt.</p> <p>Es fördert mit diesen Angeboten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Chancengleichheit und Integration für Kinder und Jugendliche. Auf neue gesellschaftliche Bedürfnisse wird mit innovativen Angeboten und Lösungen reagiert.</p>

## ZIELSETZUNG

ZIELE	INDIKATOREN	SOLL-WERTE	IST-WERTE
<p><b>Schulergänzende Tagesbetreuung</b> Schülerinnen und Schüler erhalten eine ausgewogene Mittagsmahlzeit und pädagogische Unterstützung im Rahmen der Hausaufgaben- und der Freizeitbetreuung</p>	Auslastungsgrad	<p>&gt; = 60 Plätze (Tagesstruktur) &gt; = 14 Plätze (Mittagstisch) &gt; = 15 Plätze (Tagesferien)</p>	<p>TS: 60/64 Plätze MT: 14 Plätze (bis 6/21) TF: 15 Plätze</p>
	Jahrescontrolling Für TS/MT/TF	Positive Beurteilung durch die Fachstelle Tagesstrukturen und die Leitung des Schulstandorts Theodor	Die Rückmeldungen der Fachstelle Tagesstrukturen sind nach wie vor sehr positiv. Auch der Schulleiter vom Schulstandort Theodor beurteilt die Arbeit der Tagesstruktur im Waisenhaus sehr positiv.
	Ausgeglichene Rechnung	> = 0	Ausgeglichene Rechnung in der Tagesstruktur nach Auflösung einer Reserve in Höhe von CHF 5'891 für Sicherheitsverglasung und einen zusätzlichen Laptop. Der Mittagstisch und die Tagesferien haben ein positives Ergebnis in Höhe von CHF 802 verbucht.
<p><b>Arbeitstraining/Time-out (ATT)</b> Sicherung einer Tagesstruktur Überbrückung bei (temporärem) Verlust des Schul-, Praktikums- oder Ausbildungsplatzes Stabilisierung des stationären Aufenthalts</p>	Auslastungsgrad	> = 80%	Die Auslastung betrug lediglich 58% (auf der Basis von 38 Schulwochen à 5 Tagen)
	Evaluation des Projekts durch die Begleitgruppe KJD/BWH	Positive Beurteilung durch die Fachstelle Jugendhilfe	Seit dem 1.1.2021 ist das ATT Teil der Leistungsvereinbarung mit der FJH. Das Angebot wird nach wie vor positiv beurteilt. Hinterfragt wird die niedrige Auslastung durch Jugendliche, die stationär platziert sind. Diesbezüglich ist die FJH im Austausch mit den Verantwortlichen im Waisenhaus und im KJD.
	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss aus dem Liegenschaftserfolg in Höhe von CHF 31'000	> = 0	Ausgeglichene Rechnung nach Übertrag von CHF 38'705 aus dem Immobilienerfolg.
Dauer	2017–2020 (4 Jahre); Verlängerung 2021		

	ERTRAG	AUFWAND	SALDO	ZU-/ABFLUSS ZUR FINANZIERUNG	ERGEBNIS
<b>GLOBALBUDGET 2017–2020 (2021)</b>	<b>1'229'000</b>	<b>-1'260'000</b>	<b>-31'000</b>	<b>31'000</b>	<b>0</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>1'287'340</b>	<b>-1'544'264</b>	<b>-256'924</b>	<b>251'835</b>	<b>-5'089</b>

## **Kommentar: Produktgruppe «Pädagogik – Ergänzende Angebote»**

### **Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung/Tagesstruktur**

#### **Tagesstruktur/Mittagstisch/Tagesferien**

Der Mittagstisch im Waisenhaus wurde aufgrund weiterer rückläufiger Anmeldezahlen zum Schuljahresende im Juni 2021 eingestellt. Dies hat unmittelbar zu einer Erhöhung der Platzzahl in der Tagesstruktur von 60 auf 64 Plätze geführt. In Folge der Kündigung der Tagesstrukturleiterin im Sommer hat der langjährige pädagogische Leiter die vakante Funktion übernommen. Dies hatte einerseits den Vorteil einer reibungslosen Weiterführung des bewährten Betriebs. Andererseits konnte der Führungsstil evaluiert und neu ausgerichtet werden. Die daraus gewonnenen Erfahrungen waren durchwegs positiv. Der ursprünglich auf 6 Monate befristete Anstellungsvertrag wurde aus diesen Gründen bereits im Dezember vorzeitig in einen unbefristeten Vertrag umgewandelt. Nach zwei Jahren mit leicht rückläufigen Anmeldezahlen der Schülerinnen und Schüler scheint sich dieser Trend wieder umzukehren. In den Folgejahren wird mit einem moderaten Anstieg bei der Nachfrage gerechnet. Die Räumlichkeiten in der Fruchtschütte erlauben eine weitere Aufstockung auf maximal 80 Plätze.

Die Tagesferien wurden wie in den Vorjahren angeboten. Von der Fachstelle Tagesstrukturen wurde der Wunsch einer Ausweitung an das Waisenhaus herangetragen. Unterschiedliche Optionen werden hierfür geprüft und möglicherweise bereits 2022 umgesetzt.

#### **Kita Dalbehof**

Das negative Ergebnis des Projekts Kita Dalbehof wird in der Aufbauphase über Fondsgelder ausgeglichen und ist aus diesem Grund im Berichtszeitraum in der betrieblichen Jahresrechnung nicht erfolgswirksam. Einem Aufwand in Höhe von CHF 426'720 stehen Erträge in Höhe von CHF 213'590 gegenüber. Der daraus resultierende Verlust in Höhe von CHF 213'130 wird dem Fondsvermögen belastet. Der Antrag an das Bundesamt für Sozialversicherung auf Gewährung von Finanzhilfen für den Aufbau der Kita Dalbehof wurde im Dezember mit einer abschlägigen Verfügung beantwortet. Aus Sicht des Leitungsausschusses liegen dabei sowohl inhaltliche als auch formale Fehler vor. Aus diesem Grund hat das Waisenhaus eine Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht gegen die Verfügung eingereicht. Die Kita Dalbehof erfreut sich mittlerweile grosser Beliebtheit, was an den stetig steigenden Anmeldezahlen gut ablesbar ist.

Nach der Kündigung des Mietvertrags mit dem Verein Familycare wurde mit der grundsätzlichen Planung für die zweite Kita begonnen. Die Betriebsbewilligung für vorerst 50 Plätze wurde bei der Fachstelle Tagesbetreuung beantragt. Die bereits leerstehenden Räume des ehemaligen Kindergartens können ab April des Folgejahres saniert werden und stehen ab Juli für die Eröffnung des Betriebs zur Verfügung. Der Name des neuen Projekts lautet schlicht «Kita im Waisenhaus».

### **Arbeitstraining/Time-out (ATT)**

Das ATT bietet Jugendlichen, die aus unterschiedlichsten Gründen ihre Tagesstruktur verloren haben, unkompliziert eine niederschwellige Beschäftigung an, die hilft, die Situation zu stabilisieren und positive Arbeitserfahrungen zu generieren.

Im Berichtsjahr verzeichnete das ATT aufgrund der unter den Erwartungen liegenden Auslastung einen Verlust von CHF 38'705. Gemäss Leistungsauftrag wird ein allfälliger Fehlbetrag über den Liegenschaftsertrag ausgeglichen.

Fünf Plätze sind reserviert für Jugendliche aus dem Waisenhaus und aus anderen Institutionen der stationären Kinder- und Jugendhilfe. Weitere fünf Plätze stehen allgemein Jugendlichen mit einem ambulanten bzw. teilstationären Unterstützungsbedarf zur Verfügung. Im Berichtszeitraum nahmen 38 Jugendliche (Vorjahr: 49) insgesamt 1'095 Belegungstage (Vorjahr: 1'157) in Anspruch. Damit wurde das Auslastungsziel (80%) mit einer effektiven Auslastung von 58% deutlich unterschritten.

## Produktegruppe «Kultur»

---

**UNTERNEHMEN** Bürgerliches Waisenhaus

---

**PRODUKTEGRUPPE** Kultur

---

**BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS** Das Waisenhaus befindet sich in den historischen Gebäuden eines ehemaligen Kartäuserklosters. Aufgrund des Alters und der geschichtlichen und kulturellen Werthaltigkeit sowie der Unterschutzstellung der Gebäude bedeutet dies einen Mehraufwand hinsichtlich der Kosten für Unterhalt, Erhalt und Sanierung. Gleichzeitig verursacht die öffentliche Zurverfügungstellung der Gebäude auch direkte Kosten (wie Reinigung, Personal, Administration etc.). Der Waisenhausbetrieb kann aufgrund der finanziellen Zuwendungen sowie der Erträge aus Vermietungen für den ordentlichen Unterhalt aufkommen. Mittel- und langfristige Sanierungen im Sinne der Erhaltung des Waisenhauses als Kulturgut sind nur mit finanziellen Zuwendungen durch Dritte möglich.

---

**KUNDINNEN UND KUNDEN**

1. Bürgergemeinde
2. Kanton
3. Bevölkerung
4. Tourismus
5. Kulturinteressierte

---

**POLITISCHE ZIELSETZUNG** Die Produktegruppe Kultur erbringt denkmalpflegerische Leistungen an den historischen Gebäuden und Ausstattungen der Liegenschaften Theodorskirchplatz 7 und trägt somit wesentlich zum Erhalt von kulturell wertvollen Liegenschaften innerhalb des Kantons Basel-Stadt bei.  
Das Kulturgut wird der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

---

## ZIELSETZUNG

ZIELE	INDIKATOREN	SOLL-WERTE	IST-WERTE
Gebäude Sicherstellung der kulturellen Wert- haltigkeit der Gebäude des Waisen- hauses	Baulicher Zustand und kulturhisto- rischer Wert der Gebäudesubstanz	Umsetzung der mit der Denkmal- pflege festgelegten Unterhaltsplan- nung	Auch 2021 wurden aufgrund der ausserordentlichen Situation sowie der Priorisierung von anderen Projek- ten im Bereich Kultur keine baulichen Massnahmen durchgeführt.
Finanzierung der Sanierungsmass- nahmen	Finanzierungsgrad durch Dritte/ Kanton	> = 75%	
Dauer	2017–2020 (4 Jahre); Verlängerung 2021		

	ERTRAG	AUFWAND	SALDO	ZU-/ABFLUSS ZUR FINANZIERUNG	ERGEBNIS
<b>GLOBALBUDGET 2017–2020 (2021)</b>	<b>84'000</b>	<b>-92'000</b>	<b>-8'000</b>	-	<b>-8'000</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>82'228</b>	<b>-62'290</b>	<b>19'937</b>	-	<b>19'937</b>

### Kommentar: Produktgruppe «Kultur»

Die anfallenden Erträge und Aufwendungen stammen in erster Linie aus den Vermietungen der historischen Räumlichkeiten für verschiedenste Veranstaltungen. Auf der Einnahmenseite sind dies die Mieterträge und auf der Aufwandseite die Leistungen wie Administration, Reinigung und allgemeiner Dienst.

Die Vermietungserträge lagen 2021 auch noch unter den Erwartungen. Der budgetierte Ertrag konnte aber dank einer Einmalzahlung der Basler Versicherungen in Höhe von CHF 17'000 für die Ausfälle der Kurzvermietungen (Lockdown 2020) erreicht werden.

## IM WAISENHAUS EINGEGANGENE SPENDEN

2021  
CHF

### GESCHENKE UND SPENDEN IM DETAIL

<b>LEGATE</b>	BSB, für Ausbau Kita Dalbehof	<b>15'000</b>
	CMS, für Ausbau Kita Dalbehof	<b>15'000</b>
	Anita Adler-Stiftung, für Garten Kita Dalbehof	<b>15'000</b>
	Herrod-Stiftung, für Wagenunterstand Kita Dalbehof	<b>15'000</b>
	ISS Facility Services AG, für Kita Waisenhaus	<b>3'000</b>
	Durtschi AG, für Zaun Aussenwohngruppe Wettstein	<b>3'500</b>
	Halil Coruk, Weihnachtsfeier	<b>1'000</b>
	div. Spenden für Careleaver	<b>1'100</b>
<b>TOTAL</b>		<b>68'600</b>

## BILANZ

31.12.2021  
CHF

31.12.2020  
CHF

### AKTIVEN

<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	4.1 Flüssige Mittel	<b>742'015</b>	697'361
	4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<b>2'107'003</b>	1'594'217
	4.3 Übrige kurzfristige Forderungen	<b>1'322'233</b>	1'285'903
	Vorräte	<b>7'662</b>	7'662
	4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen	<b>8'247</b>	215'512
	<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>4'187'160</b>	3'800'655
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	4.5 Finanzanlagen	<b>2'593'157</b>	2'402'808
	Schwankungsreserven Wertschriften	<b>-803'572</b>	-653'130
	4.6 Sachanlagen	<b>2'693'097</b>	2'800'738
	<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>4'482'682</b>	4'550'416
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>8'669'842</b>	8'351'071

### PASSIVEN

	4.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>410'642</b>	482'964
	4.8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	<b>99'067</b>	79'623
	4.9 Passive Rechnungsabgrenzungen	<b>532'950</b>	418'365
	<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>1'042'659</b>	980'952
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	4.10 Langfristige Rückstellungen	<b>1'169'249</b>	832'609
	<b>TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>1'169'249</b>	832'609
	<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>2'211'908</b>	1'813'561
<b>EIGENKAPITAL</b>	4.11 Reserven Pädagogik – Ergänzende Angebote	<b>116'197</b>	121'286
	4.11 Reserven Services	<b>3'685'810</b>	3'780'234
	4.11 Reserven Kultur	<b>197'452</b>	177'515
	4.11 Institutionsvermögen	<b>2'458'475</b>	2'458'475
	<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>	<b>6'457'934</b>	6'537'510
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>8'669'842</b>	8'351'071

## ERFOLGSRECHNUNG

		2021 CHF	2020 CHF
<b>BETRIEB</b>			
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	5.1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	<b>9'722'404</b>	8'106'018
	5.2 Erhaltene Beiträge und Zuwendungen	<b>297'835</b>	293'983
	5.3 Übrige betriebliche Erträge	<b>1'490'514</b>	1'219'532
	<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>11'510'753</b>	9'619'533
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>	5.4 Personalaufwand	<b>-8'136'880</b>	-7'670'875
	5.5 Übriger betrieblicher Aufwand	<b>-3'296'635</b>	-3'033'081
	5.6 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	<b>-418'142</b>	-421'662
	<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-11'851'657</b>	-11'125'618
<b>BETRIEBSERFOLG</b>	5.7 Finanzertrag	<b>196'893</b>	110'726
	5.7 Bildung/Auflösung Schwankungsreserven Wertschriften	<b>-150'442</b>	-95'895
	<b>TOTAL BETRIEBSERFOLG</b>	<b>-294'453</b>	-1'491'254
	5.8 Betriebsfremder Ertrag (Liegenschaftsertrag aus Vermietungen an Dritte)	<b>610'712</b>	605'065
	5.8 Betriebsfremder Aufwand (Liegenschaftsaufwand aus Vermietungen an Dritte)	<b>-92'195</b>	-185'122
	6.2 <b>JAHRESERGEBNIS vor</b> Veränderung Belegungsschwankungsreserve	<b>224'064</b>	-1'071'311
	4.10 Bildung/Auflösung Belegungsschwankungsreserve	<b>-303'640</b>	752'952
	<b>JAHRESERGEBNIS nach</b> Veränderung Belegungsschwankungsreserve	<b>-79'576</b>	-318'359

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 1. Allgemeine Informationen

Das Waisenhaus ist eine Institution der BG und eine öffentlich-rechtliche Anstalt. Rechtsstellung, Organisation und Aufgaben des Waisenhauses sind in der Gemeindeordnung der BG (BaB 111.100) und im Reglement für die Institutionen und die Zentralen Dienste (BaB 153.200) geregelt.

Neben der ordentlichen Betriebsrechnung führt das Waisenhaus eine weitere, separate Rechnung für das Fondsvermögen. Hier werden die laufenden Spendeneingänge (inkl. Erbschaften/Legate) zugunsten der Institution Waisenhaus sowie die Aufwendungen (Ausgaben zugunsten der Kinder und Jugendlichen des Waisenhauses) erfasst.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass das Fondsvermögen einer separaten Kontrollinstanz unterstellt ist und die Kompetenz der Gutsprache von Mitteln für Projekte bzw. zugunsten des Waisenhauses gegenüber dem Betrieb unterschiedlich geregelt ist. Zudem ist die Verfügungsmöglichkeit des Waisenhauses über die Vermögenswerte beschränkt. Aus diesen Gründen wird auf die Erstellung eines konsolidierten Abschlusses verzichtet.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 14. März 2022 vom Leitungsausschuss des Waisenhauses Basel zu Händen des Bürgerrats und Bürgergemeinderats verabschiedet. 2021 hat die Coronapandemie die Institution immer wieder vor grosse Herausforderungen gestellt. Dies vor allem im Zusammenhang mit der grossen Zahl an Quarantänen und Isolationen, die nicht nur die Kinder und Jugendlichen, sondern auch die Mitarbeitenden betraf. Es gab mindestens zwei Situationen, in denen die Schliessung/Quarantäne von ganzen Gruppen zur Diskussion standen. Aber dank des Engagements aller Beteiligten konnte der Betrieb in allen Angeboten zu jeder Zeit gewährleistet werden.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen.

## 2. Grundlagen der Jahresrechnung

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Teil des Obligationenrechts). Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

In Bereichen, in denen es sinnvoll und zweckmässig ist, hat sich das Waisenhaus in den letzten Jahren an die Vorgaben von Swiss GAAP FER angelehnt.

Die Jahresrechnung wird in die folgenden drei Produktgruppen gegliedert: «Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung», «Pädagogik – Ergänzende Angebote» und «Kultur». Die Sonderrechnung Services umfasst sämtliche Dienstleistungen und Aufgabenbereiche, die nicht direkt den Produktgruppen zuzuordnen sind. Die anteilige Verrechnung auf die drei Produktgruppen erfolgt aufgrund eines Kostenschlüssels, der einerseits auf den Erfahrungswerten der Vorjahre basiert und andererseits den Vorgaben gemäss der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton entspricht. Allfällige Anpassungen erfolgen unter Berücksichtigung der Situation des Gesamtbetriebs Waisenhaus sowie bei grundlegenden Änderungen in den Leistungsvereinbarungen und/oder dem Leistungsauftrag.

Bilanzstichtag ist jeweils der 31. Dezember. Nachfolgend werden die Grundsätze kurz dargestellt.

## 3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Abschlusspositionen werden nach folgenden Grundsätzen bilanziert:

### Flüssige Mittel

Innerhalb der Flüssigen Mittel werden unter der Position «Bank» sowohl die Guthaben in Schweizer Franken wie auch in Fremdwährungen bilanziert. Ebenso sind Festgeldanlagen mit einer Laufzeit bis zu maximal sechs Monaten enthalten.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Es werden nur Wertberichtigungen vorgenommen, wenn diese betriebswirtschaftlich notwendig sind.

### Vorräte

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen bewertet.

### Aktive Rechnungsabgrenzungen

Dies sind bereits getätigte Ausgaben, die als Aufwand einer künftigen Rechnungsperiode zu belasten sind, sowie Erträge, die erst im Folgejahr bezahlt werden.

### Finanzanlagen

Dies umfasst sämtliche Finanzanlagen, die mit der Absicht einer langfristigen Vermögensanlage gehalten werden. Die Bewertung erfolgt zu Markt- bzw. Kurswerten per Bilanzstichtag.

Die nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden einer separat ausgewiesenen Position «Schwankungsreserven Wertschriften» zugewiesen.

### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich erhaltener Baubeiträge, aufgelaufener Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear auf folgender Basis:

Kategorie	Nutzungsdauer (Jahre)
Immobilien Sachanlagen	10–50
Sanierungen	5–25
Mobile Sachanlagen	5–10
Fahrzeuge	3–6
EDV-Hard- und -Software	3–5

### Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst. Sie gelten als kurzfristig, wenn sie innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden.

### Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgeschriebene ähnliche Positionen

Rückstellungen werden gebildet, wenn eine gegenwärtige Verpflichtung als Ergebnis eines vergangenen Ereignisses vorhanden ist, ein Geldabfluss zur Tilgung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Rückstellung verlässlich ermittelt bzw. geschätzt werden kann. Die Bewertung erfolgt auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse.

### Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen beinhalten einerseits Aufwendungen bis zum Bilanzstichtag, für die noch keine Rechnungen vorliegen, und andererseits erhaltene Einnahmen, die als Ertrag einer künftigen Rechnungsperiode gutzuschreiben sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### Umsatzerfassung

Umsätze aus Dienstleistungen werden periodengerecht als Erlöse erfasst, Umsätze aus Lieferungen im Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen, Risiken bzw. Verfügungsmacht eines Gutes an die Käuferschaft.

### Direkte Steuern

Das Waisenhaus ist im Kanton Basel-Stadt sowie beim Bund von den direkten Steuern befreit.



Der Unterhalt der denkmalgeschützten Gebäude und Räumlichkeiten stellt das Waisenhaus vor grosse Herausforderungen.

#### 4. Anmerkungen zu Bilanzpositionen

##### 4.1 Flüssige Mittel

	31.12.2021	31.12.2020
Kassen	49'956	45'328
Post	65'393	130'938
Banken	626'666	521'095
<b>Total</b>	<b>742'015</b>	697'361

##### 4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen gegenüber Dritten	2'113'053	1'599'275
Wertberichtigungen	-6'050	-5'058
<b>Total</b>	<b>2'107'003</b>	1'594'217

Die deutliche Zunahme der Forderungen gegenüber Dritten ergibt sich aus den erhöhten Tagessätzen im Heimbereich – neue Leistungsvereinbarung 2021–2024 verbunden mit der ausserordentlich hohen Auslastung im 4. Quartal 2021.

##### 4.3 Übrige kurzfristige Forderungen

Forderungen gegenüber Dritten	972'603	958'542
– Vorsorgeeinrichtungen	956'401	935'158
– Übrige	16'202	23'384
Forderungen gegenüber Nahestehenden (Fondsvermögen)	349'630	327'361
<b>Total</b>	<b>1'322'233</b>	1'285'903

Die Forderungen gegenüber Nahestehenden beinhalten im Wesentlichen die Defizitübernahme für die Kita Dalbehof, die Übernahme der Mehrauslagen für die Liaison, anteilmässiger Aufwand des CareLeaver-Projekts sowie die TopLearn-Löhne.

##### 4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen	8'247	215'512
<b>Total</b>	<b>8'247</b>	215'512

Im Jahr 2020 beinhalten die aktiven Rechnungsabgrenzungen im Wesentlichen gesprochene, aber noch nicht ausbezahlte/verrechnete Beiträge vom ED für die Sanierung des Südostflügels (CHF 90'000) und das IT-Projekt (CHF 123'000).

##### 4.5 Finanzanlagen

Wertschriften	2'545'488	2'358'702
Mietzinskautionen	47'669	44'106
<b>Total</b>	<b>2'593'157</b>	2'402'808

Die Werte in den Finanzanlagen widerspiegeln das erneut überraschend gute Börsenjahr. Es wurden keine Neugelder angelegt.

#### 4.6 Sachanlagen

	31.12.2021	31.12.2020
Immobilie Sachanlagen	2'423'759	2'512'529
Mobile Sachanlagen	269'338	288'209
– Mobilien, Einrichtungen, Maschinen, Apparate und Instrumente	93'577	129'913
– Fahrzeuge	15'250	20'333
– Hardware Informationstechnologie	160'511	137'963
<b>Total</b>	<b>2'693'097</b>	2'800'738

Bei den immobilien Sachanlagen schlug vor allem die neue Brandmeldeanlage zu Buche (CHF 189'000). Im Weiteren gab es zwei kleinere Projekte: Renovation der Räumlichkeiten der JuAr (Hauptgebäude Ost) und Neugestaltung und Einrichtung zweier Büros in der Verwaltung. In der Position Hardware und Informationstechnologie wurde das 1. Projekt der IT-Erneuerung abgeschlossen und die Subventionen des Kantons abgerechnet. Im Weiteren wurde das laufende Erneuerungsprojekt (Netzwerk) aktiviert.

#### Brandversicherungswerte:

Immobilie Sachanlagen	55'799'000	55'158'000
-----------------------	------------	------------

#### 4.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	410'642	482'964
<b>Total</b>	<b>410'642</b>	482'964

#### 4.8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	99'067	79'623
– Depotgelder Klientinnen und Klienten	35'515	45'055
– Sozialinstitutionen	58'280	22'256
– Übrige	5'272	12'312
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden (Fondsvermögen)	0	0
<b>Total</b>	<b>99'067</b>	79'623

#### 4.9 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungen	532'950	418'365
<b>Total</b>	<b>532'950</b>	418'365

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten im Wesentlichen Rechnungsabgrenzungen für Personal (Mehrarbeit etc.), ausstehende Rechnungen, vorausbezahlte Mieten, Elternbeiträge und Spendeneingänge für Ausgaben im Folgejahr. Die Differenz zum Vorjahr ist hauptsächlich auf die Erhöhung der geleisteten Mehrarbeit zurückzuführen.

#### 4.10 Langfristige Rückstellungen

Rückstellungen	1'169'249	832'609
– Reserven für vorzeitige Pensionierung	278'612	243'612
– Belegungsschwankungsreserven	889'669	586'029
– Übrige	968	2'968
Rücklagen	0	0
<b>Total</b>	<b>1'169'249</b>	832'609

Nachdem die Belegungsschwankungsreserven (BSR) in der Leistungsvereinbarungsperiode 2017–2020 planmässig kontinuierlich abgebaut wurden, konnten sie 2021, dank der verbesserten Konditionen der Leistungsvereinbarung 2021–2024, verbunden mit der ausserordentlich guten Auslastung im Heimbereich, um CHF 304'000 erhöht werden. Dies war möglich, obwohl der Heimrechnung CHF 158'000 für die 1. Phase der IT-Erneuerung belastet wurden.

#### 4.11 Eigenkapital

	2021	2020
Reserven Pädagogik – Ergänzende Angebote	116'197	121'286
– Reserven Stand 1.1.	121'286	111'875
– Zuweisung aus dem Ergebnis	-5'089	9'411
Reserven Services	3'685'810	3'780'234
– Reserven Stand 1.1.	3'780'234	4'104'592
– Zuweisung aus dem Ergebnis	-94'424	-324'358
Reserven Kultur	197'452	177'515
– Reserven Stand 1.1.	177'515	180'927
– Zuweisung aus dem Ergebnis	19'937	-3'412
Institutionsvermögen	2'458'475	2'458'475
<b>Total</b>	<b>6'457'934</b>	<b>6'537'510</b>

### 5. Angaben zu Erfolgsrechnungspositionen

#### 5.1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Tagespauschalen/Entschädigungen	8'610'733	6'999'512
Bundesbeitrag	1'111'671	1'111'671
Forderungsverluste	0	-5'165
<b>Total</b>	<b>9'722'404</b>	<b>8'106'018</b>

Im Heimbereich konnte der Erlös aus Tagespauschalen dank der neuen Tagessätze (Leistungsvereinbarung 2021–2024) und der guten Auslastung deutlich erhöht werden. Die Erhöhung bei den Erträgen aus übrigen DL an Betreute geht in erster Linie auf die Erträge aus der Kita Dalbehof zurück, die 2021 das erste volle Betriebsjahr hatte.

#### 5.2 Erhaltene Beiträge und Zuwendungen

Beiträge Fondsvermögen (Waisenhaus)	213'130	190'274
Beiträge aus Immobilienerfolg	38'705	103'709
Spende	46'000	0
<b>Total</b>	<b>297'835</b>	<b>293'983</b>

Im November 2020 hat das Waisenhaus die Kita Dalbehof eröffnet. Der Leitungsausschuss hat entschieden, das Defizit (2021: 213'130) der Kita in den ersten beiden Betriebsjahren über das Fondsvermögen auszugleichen.

Gemäss dem Leistungsauftrag wird eine allfällige Unterdeckung des Angebots Arbeitstraining/Time-out (ATT) über den Immobilienerfolg ausgeglichen. Gegenüber dem Jahr 2020 konnte in der Berichtsperiode der Betrag aus dem Immobilienerfolg fürs ATT wieder deutlich reduziert werden

### 5.3 Übrige betriebliche Erträge

	2021	2020
Übrige betriebliche Erträge (Eigenmiete)	771'220	591'040
Übrige betriebliche Erträge (Mietträge Kultur)	82'228	50'715
Übrige betriebliche Erträge (Nebenbetriebe)	582'568	525'006
Übrige betriebliche Erträge (Personal)	54'498	52'771
<b>Total</b>	<b>1'490'514</b>	1'219'532

Die Eigenmieten im Heimbereich wurden im Rahmen der Leistungsvereinbarungsverhandlungen grundsätzlich neu ermittelt. Die detailliertere Ermittlung der anrechenbaren Werte hat einerseits zu einer Erhöhung der Mieten und andererseits zu einer Verschiebung der Einnahmen zwischen der Jahresrechnung des Waisenhauses und dem Fondsvermögen geführt. In den anderen Bereichen konnte über alles gesehen eine leichte Erhöhung der Erträge verzeichnet werden. In der Kultur ging 2021 von der Basler Versicherungen eine Einmalzahlung in Höhe von CHF 17'000 für die Ausfälle unserer Kurzvermietungen (Lockdown 2020) ein.

### 5.4 Personalaufwand

Bruttolöhne	-6'150'620	-5'822'442
Inkonvenienzen	-294'005	-287'226
Sozialleistungen	-1'330'038	-1'261'247
Personalnebenkosten	-99'366	-113'801
Honorare für Dritte	-262'851	-186'159
<b>Total</b>	<b>-8'136'880</b>	-7'670'875

Die Erhöhung der Löhne ist auf die zusätzlichen Anstellungen von sozialpädagogischen Mitarbeitenden im Heimbereich zurückzuführen. Dieser Ausbau wurde im Rahmen der neuen Leistungsvereinbarung möglich und wird 2022 zu noch etwas höheren Kosten führen, wenn alle Neuanstellungen über das ganze Jahr laufen.

Die Erhöhung der Honorare für Dritte erklärt sich im Wesentlichen mit dem Projekt «Bauen im Waisenhaus», im Rahmen dessen externe Unterstützung für die Neugestaltung der Bauorganisation im Waisenhaus zusammen mit der Ausarbeitung der operationalisierten 10-Jahres-Bauplanung engagiert wurde. Zudem unterstützte eine Beraterin die Geschäftsleitung bei der Gestaltung und Umsetzung des Strategieprozesses.

Anzahl Vollzeitstellen zum Jahresende	77.57	79.98
---------------------------------------	-------	-------

### 5.5 Übriger betrieblicher Aufwand

Lebensmittel und Getränke	-643'700	-593'929
Haushalt	-173'593	-333'642
Unterhalt und Reparaturen	-583'756	-385'428
Mieten (inkl. Eigenmiete)	-1'110'722	-898'960
Energie und Wasser	-260'246	-228'655
Schulung, Ausbildung und Freizeit für Klientinnen und Klienten	-103'546	-82'016
Büro und Verwaltung	-321'872	-334'564
Sonstiger Sachaufwand	-99'200	-175'887
<b>Total</b>	<b>-3'296'635</b>	-3'033'081

Haushalt: 2020 wurden die nicht durch Subventionen gedeckten Kosten für die Erstaussstattung der Kita sowie die Neumöblierung der Kinderwohngruppen der Position Haushalt belastet, die auch die Anschaffung von mobilen Sachanlagen beinhaltet.

Unterhalt und Reparaturen: Grundsätzlich sind die Kosten für den Betrieb der EDV-Anlage im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Der grösste Anteil an der Erhöhung des Aufwands ergibt sich aber mit der anteilmässigen Übernahme der 1. Etappe der EDV-Erneuerung durch den Heimbereich in Höhe von CHF 158'000.

Die Entwicklung der Eigenmiete ist im Punkt 5.3 beschrieben.

5.6 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

	2021	2020
Immobilie Sachanlagen – Abschreibungen	-287'748	-271'695
Mobile Sachanlagen – Abschreibungen	-36'336	-36'336
Fahrzeuge – Abschreibungen	-5'083	-5'083
EDV – Abschreibungen	-88'975	-108'548
<b>Total</b>	<b>-418'142</b>	<b>-421'662</b>

5.7 Finanzerfolg

Finanzerfolg	196'893	110'726
Auflösung/Bildung Schwankungsreserven Wertschriften	-150'442	-95'895
<b>Total</b>	<b>46'451</b>	<b>14'831</b>

Die positive Entwicklung der Finanzmärkte hat 2021 wiederum die Bildung von Schwankungsreserven Wertschriften zugelassen.

5.8 Betriebsfremdes Ergebnis

Liegenschaftsertrag (aus Vermietungen an Dritte)	610'712	605'065
Betriebsfremder Ertrag	610'712	605'065
Liegenschaftsaufwand (aus Vermietungen an Dritte)	-92'195	-185'122
Betriebsfremder Aufwand	-92'195	-185'122
<b>Total</b>	<b>518'517</b>	<b>419'943</b>

Die Erhöhung des Liegenschaftsaufwands 2020 war mit dem Ersatz der Stromverteilung im Südostflügel sowie der Neugestaltung des Aussenbereichs des Sunnehüslis in Verbindung zu bringen.

6. Weitere Angaben

6.1 Eventualverbindlichkeiten

Gegenüber Bundesamt für Justiz (Baubeiträge)	794'507	874'879
Gegenüber Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt	150'000	190'000
Gegenüber Pensionskasse Basel-Stadt	p.m.	p.m.
<b>Total</b>	<b>944'507</b>	<b>1'064'879</b>

Wenn das Bundesamt für Justiz (BJ) einen Baubeitrag leistet, ist damit die Verpflichtung verbunden, die jeweilige Immobilie während 20 Jahren mit dem gleichen Zweck weiterzuführen. Ist dies nicht der Fall (Einstellung des Betriebs oder Nutzungsänderung), so sind für jedes verbleibende Jahr 5% des Beitrags zurückzuerstatten. Berücksichtigt sind die Gelder, die zurück bis zum Jahr 2006 geflossen sind. Für einen weiteren Zeitraum konnten die Werte nicht mit einem vertretbaren Aufwand ermittelt werden.

Das Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt hat die 2020 erfolgte Neueröffnung der Kita Dalbehof mit CHF 200'000 subventioniert. Sollte die Kita vor Ablauf einer Frist von 5 Jahren geschlossen werden oder eine Nutzungsänderung stattfinden, müsste der Betrag pro rata dem Subventionsgeber zurückbezahlt werden.

Die Mitarbeitenden des Waisenhauses sind bei der Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge versichert. Einige Rentenbeziehende resp. Mitarbeitende wurden seinerzeit nicht in die Bâloise-Sammelstiftung überführt, sondern bei der Pensionskasse Basel-Stadt belassen. 2015 ist der letzte bei der Pensionskasse Basel-Stadt aktiv Versicherte pensioniert worden. Somit verbleibt eine reine Rentnerkasse. Per Ende 2020 besteht für den Rentnerbestand (die Zahlen 2021 sind noch nicht bekannt) eine Unterdeckung von CHF 1'859'241.26 für das Waisenhaus. Die Pensionskasse Basel-Stadt vertritt die Auffassung, dass der Arbeitgeber für die Unterdeckung aufkommen muss. Sie hat mit Schreiben vom 8. Juli 2016 über den entsprechenden Betrag Rechnung gestellt und mit Schreiben vom 28. Juni 2018, 23. April 2019, 2020 bzw. 2021 an die Behebung der Unterdeckung erinnert.

Am 23. April 2020 (Urteil verschickt am 12. März 2021) hat das Sozialversicherungsgericht Basel-Stadt in einem nicht gegen das Waisenhaus geführten Gerichtsverfahren erst- und kantonal zugleich letztinstanzlich entschieden, dass bis zum 31. Dezember 2025 die bis 31. Dezember 2019 entstandene Unterdeckung des Rentnervorsorgewerks zu beheben ist. Dieses Verfahren ist noch nicht rechtskräftig; derzeit ist es am Bundesgericht hängig. Aufgrund einer Neueinschätzung und basierend auf den verschiedenen eingeholten rechtlichen Beurteilungen kommt der Bürgerrat zum Schluss, dass nach wie vor keine Leistungspflicht des Waisenhauses besteht. Deshalb wurde auch im Abschluss 2021 auf die Bildung von Rückstellungen verzichtet.

## 6.2 Ergebnisse der Produktgruppen und Sonderrechnung

	2021	2020
Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim) <sup>1)</sup>	303'640	-752'952
Pädagogik – Ergänzende Angebote	-5'089	9'411
Kultur	19'937	-3'412
<b>Total Produktgruppen</b>	<b>318'488</b>	<b>-746'953</b>
Sonderrechnung Services	-94'424	-324'358
<b>Total</b>	<b>224'064</b>	<b>-1'071'311</b>

<sup>1)</sup> Zugewiesen an Belegungsschwankungsreserven, siehe Punkt 4.10

Die Ergebnisse der Produktgruppen gehen aus der Kostenrechnung hervor, die nach den Richtlinien der IVSE (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen) geführt wird. Sie wurden ausgehend von den Aufwendungen und Erträgen der Erfolgsrechnung und unter Berücksichtigung interner Leistungsverrechnungen ermittelt.

In der Produktgruppe Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung beträgt der Gewinn CHF 303'640 vgl. Ausführungen Punkt 4.10.

Die Sonderrechnung Services weist einen Verlust von CHF 94'424 aus. Der Hauptgrund für die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr sind die erhöhten Mieteinnahmen, die im Rahmen der Leistungsvereinbarung 2021–2024 für den Heimbereich vereinbart werden konnten. Grundsätzlich besteht bei vielen Immobilien im Waisenhaus ein Nachholbedarf beim Gebäudeunterhalt, was längerfristig zu einem negativen Ergebnis im Bereich Services führen wird. Es ist Aufgabe der Verantwortlichen, langfristig die Finanzierung des Unterhalts der Gebäude sicherzustellen, was eine grosse Herausforderung darstellt.

## 7. Lagebericht

### 7.1 Allgemein

Im Wesentlichen dank der neuen Leistungsvereinbarung im Heimbereich konnte der Jahresverlust (vor Entnahme aus den Belegungsschwankungsreserven) aus dem Jahr 2020 in Höhe von CHF -1'071'311 in einen Jahresgewinn in Höhe von CHF 224'064 im Jahr 2021 umgekehrt werden.

Der Heimbereich hat dank den neuen, deutlich höheren Tagessätzen verbunden mit der sehr guten Auslastung einen Gewinn in Höhe von CHF 303'640 erzielt. Die ergänzenden Angebote sowie die Produktgruppe Kultur weisen traditionsgemäss eine nahezu ausgeglichene Rechnung aus. Die Herausforderung für die Zukunft stellt die Sonderrechnung Services dar, in die die Liegenschaftsrechnung einfließt. Die Erkenntnis festigt sich, dass bei den Immobilien im Portefeuille des Waisenhauses ein erheblicher Sanierungsrückstau besteht. Aktuell wird intensiv an der Weiterentwicklung des Baumanagements gearbeitet. Die Leitungsgremien werden in den nächsten Jahren Lösungsansätze entwickeln müssen, um die Finanzierung der anstehenden Massnahmen sicherzustellen.

### 7.2 IKS

Das Waisenhaus ist gesetzlich nicht verpflichtet, ein internes Kontrollsystem (IKS) zu führen. Der Leitungsausschuss hat 2019 eine Risikoanalyse vorgenommen und die Geschäftsrisiken bewertet. Für das IKS relevante Instrumente, wie z.B. das Sicherheitskonzept, werden laufend weiterentwickelt. Alle Konzepte und Leitfäden im Qualitätsbandbuch werden periodisch aktualisiert und ergänzt. Bis Ende 2022 wird der vorläufige Abschluss dieser Arbeiten angestrebt.

## **Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die zuständigen Behörden des Bürgerlichen Waisenhauses Basel**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Bürgerlichen Waisenhauses Basel für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Leitungsausschuss verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht den kaufmännischen Buchführungsvorschriften sowie dem Reglement für die Institutionen und die Zentralen Dienste der Bürgergemeinde der Stadt Basel entspricht.

### **Hervorhebung eines Sachverhalts**

Wir machen auf die Anmerkung unter 6.1 Eventualverbindlichkeiten im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, wonach von der Pensionskasse Basel-Stadt eine Forderung von TCHF 1'859 im Zusammenhang mit der Unterdeckung eines Rentnerbestandes des Bürgerlichen Waisenhauses in Rechnung gestellt wurde. Diese Forderung wird vom Bürgerlichen Waisenhaus basierend auf verschiedenen rechtlichen Beurteilungen bestritten und ist in der vorliegenden Jahresrechnung nicht zurückgestellt. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Basel, 14. März 2022

Copartner Revision AG

  
  
 **Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht**  
Signiert auf Scribble.com

Mathieu Jaus  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

  
  
 **Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht**  
Signiert auf Scribble.com

Sylvia Stebler  
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage:

- Jahresrechnung

## FONDSVERMÖGEN

### Allgemeine Informationen

Das Waisenhaus ist eine Institution der BG und wird in der Form einer öffentlich-rechtlichen Anstalt geführt. Rechtsstellung, Organisation und Aufgaben des Waisenhauses sind in der Gemeindeordnung der BG (BaB 111.100) und im Reglement für die Institutionen und die Zentralen Dienste (BaB 153.200) geregelt.

Neben der ordentlichen Betriebsrechnung führt das Waisenhaus eine weitere, separate Rechnung für das Fondsvermögen. Hier werden die laufenden Spendeneingänge (inkl. Erbschaften/Legate) zugunsten der Institution Waisenhaus sowie die Aufwendungen (Ausgaben zugunsten der Kinder und Jugendlichen des Waisenhauses) erfasst.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass das Fondsvermögen einer separaten Kontrollinstanz unterstellt ist und die Kompetenz der Gutsprache von Mitteln für Projekte bzw. zugunsten des Waisenhauses gegenüber dem Betrieb unterschiedlich geregelt ist. Zudem ist die Verfügungsmöglichkeit des Waisenhauses über die Vermögenswerte beschränkt. Aus diesen Gründen wird auf die Erstellung eines konsolidierten Abschlusses verzichtet. Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 14. März 2022 vom Leitungsausschuss des Waisenhauses Basel zu Händen des Bürgerrats und Bürgergemeinderats verabschiedet. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen.

### Engagement

Das Waisenhaus ist dank den grosszügigen Spenden in der Lage, die ihm anvertrauten Kinder und Jugendlichen in den verschiedensten Lebensbereichen zu unterstützen, wenn keine andere Finanzierungsquelle besteht. In Sachen Individualförderung wurden zum Beispiel die folgenden Aktivitäten/Anschaffungen unterstützt: (Winter-)Kleider, Therapiekosten, Deutschkurse, Schlagzeugunterricht, Schuldensanierungen, Mitglieder- und Lagerbeiträge.



Optimismus, Wärme, Leichtigkeit – das Sommerfestival konnte wieder stattfinden.

Neben den individuellen Massnahmen konnten auch 2021 wieder die Sportwochenenden in Herzogenhorn, das TopLearn (schulische Unterstützung), Aktifit (wöchentliches Sportangebot) und das Sommerfestival finanziert werden. Neu wurde das Kreativatelier ins Beschäftigungsprogramm aufgenommen. Im Kreativatelier wird für Kinder und Jugendliche ein Raum geschaffen, in dem sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Sie gestalten ihre Aktivitäten selbstständig und werden dabei von einer Künstlerin begleitet und unterstützt. Im Weiteren wurden einmalige Unterstützungen für die folgenden Angebote gesprochen: Anschaffung eines E-Cargo-Bikes, Klavier für den Kartäusersaal, Zelt für Heimaktivitäten u.v.m. In der Berichtsperiode wurden im Weiteren die folgenden Institutionsprojekte unterstützt:

- Kita Dalbehof: Gemäss Entscheid des Leitungsausschusses wurde der Aufwandsüberschuss des 1. vollen Betriebsjahres abgedeckt.
- CareLeaver-Netzwerk: Das Projekt wird durch die CMS, die Fachhochschule Nordwestschweiz und das Fondsvermögen des Waisenhauses unterstützt.

Auch im Berichtsjahr durfte das Waisenhaus eine Vielzahl von Einzelspenden verzeichnen, die es ermöglichen, die oben beschriebenen Aktivitäten zu finanzieren. Zusätzlich ergab die finale Abrechnung der Erbschaft von Monique Duss-Mojon einen erfreulich hohen Betrag, der dem Allgemeinen Fonds gutgeschrieben wurde.

Neben der Immobilie an der Palmenstrasse 10, die aus der Erbschaft von Frau Duss-Mojon stammt, wurde das Immobilien-Portefeuille durch die Anschaffung des Gebäudes am Schorenweg 51 vergrössert. Diese Immobilie liegt direkt neben der bestehenden Aussenwohngruppe Schoren. Ziel ist es, im neuen Gebäude ein ergänzendes pädagogisches Angebot zur bestehenden Angebotspalette zu schaffen. Es laufen aktuell diverse Abklärungen in diesem Zusammenhang.

## VERMÖGENSZUSAMMENSTELLUNG

### FIXES UND ZWECKGEBUNDENES FONDSKAPITAL

	Bestand 1.1.	Verzinsung	Ertrag	Aufwand	Bestand 31.12.	Mindestkapital
<b>Allgemeiner Fonds</b>	15'241'959	0	823'550	-497'883	15'567'626	<b>7'700'000</b>
<b>Musikfonds</b>	731'090	0		-12'580	718'510	<b>513'000</b>
<b>Eigenständige Fonds</b>						
Karl Egli-Stiftung	147'722	0			147'722	<b>46'000</b>
Leonhard Haag-Höhn-Stiftung	31'889	0			31'889	<b>25'000</b>
Orgel- und Kultur-Fonds	13'064	0			13'064	
Sandoz-Fonds	17'342	0			17'342	
Nachlass Süssmeier Lily	408'486	0		-556	407'930	
Eigenständige Fonds	618'503	0		-556	617'947	<b>71'000</b>
<b>TOTAL FONDSKAPITAL</b>	<b>16'591'552</b>	<b>0</b>	<b>823'550</b>	<b>-511'019</b>	<b>16'904'083</b>	<b>8'284'000</b>

Das Jahresergebnis (CHF 312'531) ergibt sich aus dem Ertrag abzüglich des Aufwands.

## GESCHENKE, SPENDEN UND LEGATE IM DETAIL

<b>LEGATE</b>	Nachlass Duss-Mojon Monique	<b>427'230</b>
<b>VON ANDEREN GÖNNERINNEN UND GÖNNERN</b>	Bähler Stiftung (Verwaltung durch die BG)	<b>36'000</b>
	Anita Adler-Stiftung	<b>28'686</b>
	Marius & Louise Hess-Beton Stiftung	<b>10'000</b>
	Willy Ebner-Stiftung	<b>10'000</b>
	Herbert Helmich-Ratz-Fonds	<b>9'000</b>
	Leonhard Paravicinische Stiftung	<b>2'000</b>
	IKEA Itingen (Gutscheine)	<b>4'000</b>
	Sasmaz Dilan	<b>1'800</b>
	Blug-Basler Linux User Group	<b>1'452</b>
	Stieber + Ehret AG	<b>1'000</b>
	Fussballclub Reinach	<b>500</b>
	Nyffeler Irene	<b>220</b>
	Dreirosen Apotheke	<b>200</b>
	Nguyen Tan Thien	<b>118</b>
	Goetti Roger	<b>100</b>
	TV Allschwil Männerriege	<b>100</b>
	Oetterli Christoph	<b>100</b>
	Römisch-Katholische Kirche, Reinach	<b>100</b>
	Diverse Spenden unter CHF 100	<b>250</b>
	Im Andenken an Petersen-Tenisch Sven:	
	Kern Emil	<b>1'000</b>
	Kirchengemeinde Basel-West	<b>268</b>
	Familie Kalousek	<b>200</b>
	Familie Kenel-Fredrich	<b>100</b>
	Familie Schüepp	<b>100</b>
	Diverse Spenden unter CHF 100	<b>100</b>
	Im Andenken an Mettler Erika; Hieber Paul	<b>100</b>
	Im Andenken an Zurfluh Ruedi; Naef Richina	<b>100</b>
	Baumann + Partner AG, Riehen für Sommerfestival	<b>300</b>
	Riedel Peter für Sommerfestival	<b>100</b>
<b>TOTAL</b>		<b>535'224</b>

## STATISTIK KINDER UND JUGENDLICHE

		MÄDCHEN	KNABEN	TOTAL	IN %
<b>KINDER UND JUGENDLICHE IM WAISENHAUS</b>					
	Bestand Anfang 2021 (Sollplätze 77)	34	37	71	92.20
<b>EINTRITTE</b>	Wohngruppen	7	7	14	
	Durchgangsgruppe	11	7	18	
	Wohnexternat	5	1	6	
	<b>EINTRITTE TOTAL</b>	23	15	38	
<b>ÜBERTRITTE</b>	Interne	4	6	10	
<b>AUSTRITTE</b>	Wohngruppen	7	3	10	
	Durchgangsgruppe	8	5	13	
	Wohnexternat	5	0	5	
	<b>AUSTRITTE TOTAL</b>	20	8	28	
	<b>BESTAND ENDE 2021 (SOLLPLÄTZE 77)</b>	<b>37</b>	<b>44</b>	<b>81</b>	<b>105.19</b>
	Notbetten	6	3	9	
	Nachbetreuung (als Austritt gezählt)	4	0	4	
<b>ALTER</b>	bis 12 Jahre	3	5	8	
	13–17 Jahre	18	19	37	
	ab 18 Jahren	16	20	36	
<b>STATUS</b>	Vollwaisen	0	1	1	
	Halbwaisen	2	6	8	
	Andere	35	37	72	
<b>WOHNSITZ</b>	AG	0	1	1	
	BL	9	17	26	
	BS	25	21	46	
	SO	2	4	6	
	ZH	1	1	2	
<b>ANSCHLUSSLÖSUNG NACH AUSTRITT</b>	Rückkehr in die Familie	5	6	11	
	Übertritt in eine andere Institution	7	2	9	
	Austritt in die Selbstständigkeit	7	0	6	
	Anderes	1	0	2	
<b>ANFRAGEN FÜR PLATZIERUNGEN</b>	Anfragen für Platzierungen	51	47	98	

<b>BELEGUNGSTAGE</b>	<b>2021 ANZAHL</b>	2020 ANZAHL
Belegungstage	<b>28'517</b>	26'033
Verrechnete Belegungstage	<b>101.47%</b>	94.84%

<b>AUFGETEILT NACH PRODUKTEGRUPPEN</b>	<b>2021</b>	2020 IN %
Wohngruppen	17'659 Tage = 96.76%	94.66
Durchgangsgruppe	3'246 Tage = 98.81%	85.94
Wohnexternat	7'612 Tage = 115.86%	99.77

## STATISTIK MITARBEITENDE

		PERSONEN	STELLEN-%
<b>MITARBEITENDE PER 31.12.</b>			
<b>TOTAL MITARBEITENDE</b>		<b>116</b>	<b>7757</b>
<b>GESCHÄFTSLEITUNG</b>	Leiter Waisenhaus	1	100
	Bereichsleiterin Pädagogik	1	80
	Bereichsleiterin Services	1	100
	Mitarbeiterinnen Geschäftsleitung	2	150
	Mitarbeitende Projekte	4	160
<b>TOTAL GESCHÄFTSLEITUNG</b>		<b>9</b>	<b>590</b>
<b>PÄDAGOGIK (PÄDAGOGIK – HEIM)</b>	Teamleitungen	5	470
	Sozialpädagoginnen und -pädagogen	29	2363
	Mitarbeitende Pädagogik	18	480
<b>TOTAL PÄDAGOGIK – HEIM</b>		<b>52</b>	<b>3313</b>
<b>FAMILIENERGÄNZENDE TAGESBETREUUNG</b>	Teamleitung	1	80
	Mitarbeitende	9	516
<b>TOTAL FAMILIENERGÄNZENDE TAGESBETREUUNG</b>		<b>10</b>	<b>596</b>
<b>KINDERTAGESSTÄTTE DALBEHÖF</b>	Teamleitung	1	100
	Mitarbeitende	4	300
<b>TOTAL KINDERTAGESSTÄTTE DALBEHÖF</b>		<b>5</b>	<b>400</b>
<b>VERWALTUNG/DIENSTE</b>	Verwaltung	5	335
	Gastro (inkl. Klostergärtli)	6	376
	Hauswirtschaft	4	280
	Allgemeine Dienste – Arbeitstraining/Time-out	7	442
<b>TOTAL VERWALTUNG/DIENSTE</b>		<b>22</b>	<b>1433</b>

		PERSONEN	STELLEN-%
<b>MITARBEITENDE PER 31.12.</b> (Fortsetzung)			
<b>AUSZUBILDENDE</b>	Sozialpädagoginnen und -pädagogen (inkl. Praktikantinnen und Praktikanten)	15	1125
	Fachfrau bzw. Fachmann Betreuung EFZ (inkl. Praktikantinnen und Praktikanten)	1	100
	Koch EFZ (inkl. Praktikantinnen und Praktikanten)	1	100
	Kauffrau EFZ	1	100
	<b>TOTAL AUSZUBILDENDE</b>	<b>18</b>	<b>1425</b>
	Total Eintritte	<b>24</b>	
	Total Austritte	<b>19</b>	